

PFARRBRIEF



STILLE

STILLE – EINATMEN, AUSATMEN

IN DER RUHE DES RAUMES BETEND UNSERE BITTEN, SORGEN UND UNSEREN DANK VOR GOTT BRINGEN

STILLE – EINATMEN, AUSATMEN

AUSSERHALB DER HEKTIK DER ZEIT BEWUSST VERSUCHEN, DIE ANWESENHEIT GOTTES ZU SPÜREN

STILLE – EINATMEN, AUSATMEN

DIE STÄNDIGE GERÄUSCHKULISSE HINTER SICH LASSEN UND DAS WUNDER DES LEBENS WIRKEN LASSEN

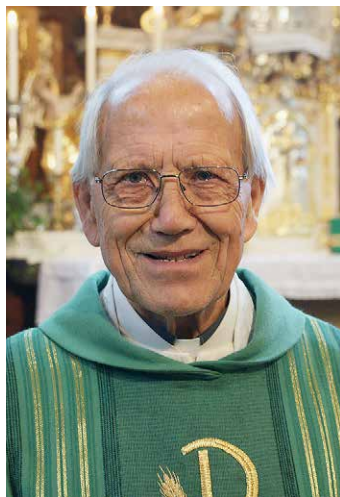
Liebe Pfarrgemeinde!

Die Adventzeit, die wir nun wieder beginnen, wird oft die „stille Zeit“ genannt. So ist das Thema dieses Pfarrbriefes sehr zutreffend: STILLE.

Die Tage sind schon bedeutend kürzer, die Nächte werden länger, die Temperaturen sinken, die warme Stube wird wieder geschätzt. Die äußeren Umstände dieser Jahreszeit könnten und sollten uns helfen, mehr Zeit für Stille und Einkehr zu haben. In unserer hektischen und lauten Zeit wäre es sehr wichtig, den Wert der Stille zu entdecken und zu schätzen.

Von Jesus berichten die Evangelisten, dass er sich oft nach einem arbeitsreichen Tag zurückgezogen hat, an einen stillen Ort oder auf einen Berg, manchmal die ganze Nacht, um zu beten, um Zwiesprache mit dem Vater zu halten.

Der Prophet Elija musste den Wert der Stille auch lernen. Nachdem alle Israeliten Yahwe verlassen hatten und dem Baal nachgelaufen waren, hatte Elija eine brutale Auseinandersetzung mit den Baalspropheten, dann musste er fliehen vor Jezebel, um sein Leben zu retten, denn sie



hatten geschworen, Elija aus Rache umzubringen. Er floh und versteckte sich in einer Höhle am Berg Horeb. Der Herr sagte zu ihm: „Komm heraus und stell dich vor den Herrn.“ Ein starker, heftiger Sturm, der die Berge zerriß und Felsen zerbrach, ging dem Herrn voraus, doch der Herr war nicht im Sturm. Nach dem Sturm kam ein Erdbeben, dann ein Feuer. Der Herr aber war weder im Erdbeben, noch im Feuer. Dann kam ein sanftes, leises Säuseln. Als Elija es hörte, hüllte er sein Gesicht in den Mantel, trat hinaus und stellte sich an den Eingang der Höhle (1 Kon.). In der Stille und Zurückgezogenheit der Höhle erlebte er seine Gotteserfahrung.

Im Lärm und der Hektik des Alltags brauchen auch wir Momente der Stille, vielleicht vor dem Kreuz oder einem Bild in meiner Wohnung oder nach dem Einkaufen bei einem Besuch in der Stille der Kirche oder in Gottes schöner Natur. Für wichtige, wesentliche Dinge ist es für mich nicht eine Sache des Zeit-Habens, sondern des Zeit-Nehmens. Mit gutem Willen lässt sich vieles tun und erreichen.

So wünsche ich uns allen eine besinnliche, segensreiche Zeit des Advents, eine mit Gnaden erfüllte Weihnachtszeit und gute Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr.

Euer

P. Bernhard Pagitsch

DIE PFARRE HELLMONSÖDT WIRD NEU AUSGESCHRIEBEN

Folgende Information zur Neubesetzung der Pfarre Hellmonsödt von Dr. Martin Füreder:

Aus diözesaner Sicht bin ich P. Bernhard Pagitsch CMM sehr dankbar, dass er trotz seines hohen Alters und seiner ordensinternen Verpflichtungen weiterhin Pfarrprovisor von Hellmonsödt ist. Ebenso danke ich dem Pfarrgemeinderat und allen anderen Mitarbeiter/innen, dass sie ihn tatkräftig unterstützen. Schon im März 2016 hat P. Pagitsch das 80. Lebensjahr vollendet. Dies ist in unserer Diözese die höchste Altersgrenze, zu der ein Priester von der Pfarrverantwortung entbunden werden sollte. Für heuer haben wir diese Frist verstreichen lassen. Einige Gründe veranlassen uns, einen neuen Pfarrer für eine Nachbesetzung mit

1. September 2017 zu suchen: Zum einen hat P. Pagitsch mehr Verantwortung im Orden übernommen, nachdem sein gleichaltriger Mitbruder P. Markus Bucher überraschend im Sommer verstorben ist. Zum anderen können wir keinem der in Nachbarpfarrten tätigen bzw. in Schloss Riedegg wohnhaftem Priester zumuten, notfalls auch in Hellmonsödt mitzuhelfen. So wie vor einigen

Jahren soll jetzt vorrangig ein jüngerer Pfarrer gefunden werden, der die Leitung der Pfarre Hellmonsödt und, wenn zu einem späteren Zeitpunkt notwendig, auch in Kirchschlag und Reichenau Aufgaben bzw. Verantwortung übernehmen kann. Der Pfarrer-Posten wird im Februar ausgeschrieben werden. In die Auswahl möglicher Kandidaten wird die PGR-Leitung eingebunden werden. In welcher Form P. Pagitsch weiterhin um Mithilfe gebeten wird, oder ob eine Neubesetzung mangels geeignetem Kandidaten verschoben werden muss, wird vor dem Sommer zu klären sein. Ich bitte als zuständiger Personalreferent um Ihr Verständnis für diese Vorgangsweise, auch dafür, dass die Entscheidungsfindung vertraulich mit wenigen Pfarrvertreter/innen abgehandelt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen,

Martin Füreder

Foto: Hajes



TERMINKALENDER

November

Samstag	26.	Adventkranzweihe mit Weihrauchsegnung	16.00 Uhr	Kirche
Sonntag	27.	1. ADVENTSONNTAG Hl. Messe, Ministrantenaufnahme	08.30 Uhr	Kirche
Dienstag	29.	Wort-Gottes-Feier	19.00 Uhr	Kirche

Dezember

Freitag	2.	Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag Hl. Messe	17.00 Uhr bis 19.30 Uhr	Kirche Kirche
Sonntag	4.	2. ADVENTSONNTAG Hl. Messe Familienmesse, Gestaltung Kinderliturgiekreis	08.30 Uhr 10.00 Uhr	Kirche Kirche
Dienstag	6.	Wort-Gottes-Feier	19.00 Uhr	Kirche
Donnerstag	8.	HOCHFEST MARIA EMPFÄNGNIS – Hl. Messe Kollekte für den Maria-Empfängnis-Dom	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	11.	3. ADVENTSONNTAG Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Dienstag	13.	Wort-Gottes-Feier	19.00 Uhr	Kirche
Donnerstag	15.	Seniorenmesse	08.00 Uhr	Kirche
Sonntag	18.	4. ADVENTSONNTAG Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Dienstag	20.	Wort-Gottes-Feier	19.00 Uhr	Kirche
Donnerstag	22.	Schülermesse Neue Mittelschule 1. – 2. Klassen	07.30 Uhr	Pfarrheim
Freitag	23.	Schülermesse Neue Mittelschule 3. – 4. Klassen Schülermesse Volksschule	07.30 Uhr 10.15 Uhr	Pfarrheim Kirche
Samstag	24.	HEILIGER ABEND die Messe um 8.00 Uhr entfällt Kinderfeier zur Weihnacht, Wort-Gottes-Feier Christmette	15.30 Uhr 23.00 Uhr	Kirche Kirche
Sonntag	25.	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN Hl. Messe Hl. Messe, musikalische Gestaltung Kirchenchor	08.30 Uhr 10.00 Uhr	Kirche Kirche
Montag	26.	STEPHANITAG Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Samstag	31.	Dankgottesdienst zum Jahresschluss die Messe um 8.00 Uhr entfällt	16.00 Uhr	Kirche

Jänner

Sonntag	1.	HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA, Neujahr Hl. Messe Wort-Gottes-Feier	08.30 Uhr 10.00 Uhr	Kirche Kirche
Donnerstag	5.	Seniorenmesse	08.00 Uhr	Kirche

TERMINE

Freitag	6.	EIPHANIE – Fest Erscheinung des Herrn Sternsingermesse	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	8.	Fest Taufe des Herrn, Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	15.	Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Freitag	20.	Hl. Messe Ökumenischer Abend	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Kirche Pfarrheim
Sonntag	22.	Wort-Gottes-Feier	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	29.	Fest Maria Lichtmess, Hl. Messe Weihe von Kerzen und Andachtsgegenständen	08.30 Uhr	Kirche

Februar

Donnerstag	2.	Fest Darstellung des Herrn, Seniorenmesse	08.00 Uhr	Kirche
Freitag	3.	Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag Hl. Messe mit Blasiussegen	17.00 Uhr bis 19.15 Uhr 19.30 Uhr	Kirche Kirche
Sonntag	5.	Hl. Messe Familienmesse, Gestaltung Kinderliturgiekreis	08.30 Uhr 10.00 Uhr	Kirche Kirche
Sonntag	12.	Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	19.	Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	26.	Wort-Gottes-Feier	08.30 Uhr	Kirche

März

Mittwoch	1.	Aschermittwoch Hl. Messe mit Aschenkreuzspendung	19.30 Uhr	Kirche
Donnerstag	2.	Seniorenmesse	08.00 Uhr	Kirche
Sonntag	5.	1. FASTENSONNTAG Hl. Messe Wort-Gottes-Feier, Gestaltung Kinderliturgiekreis Kreuzwegandacht bei der Waldkapelle	08.30 Uhr 10.00 Uhr 14.00 Uhr	Kirche Kirche Oberaigen

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der 6. Februar 2017. Bitte alle Berichte samt Quellenangabe der Texte und Fotos rechtzeitig an pfarrbrief.hellmonsödt@gmx.at übermitteln.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2017

*Das Pfarrbriefteam bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern für ihr
Interesse und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und
einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2017!*

Maria Mittermüller – Katharina Grantl – Daniela Baumgartner

IMPRESSUM

Inhaber (Verleger), Herausgeber, Red.: Pfarramt Hellmonsödt, Marktplatz 14, 4202 Hellmonsödt; Fotos: Mitglieder der Pfarre, Diözese, Willi Hierschläger (Erstkommunion) Hersteller: Druckerei Bad Leonfelden GmbH, Gewerbezeile 20, 4190 Bad Leonfelden, Verlagsort: Hellmonsödt Kostenfreies Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Hellmonsödt

PFARRBÜRO

Bürozeiten Elisabeth Scheuer:

Dienstag und Donnerstag 8.00 bis 10.30 Uhr

Freitag 17.30 bis 19.00 Uhr

Kontakt: Tel. 07215/2252; wenn Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Telefonnummer bekannt!
Mail: pfarre.hellmonsoedt@dioezese-linz.at

In dringenden Fällen erreichen Sie Pater Bernhard unter 0664/9709111.

GOTTESDIENSTE

Do	8.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	19.00 Uhr	Rosenkranz, anschl. Hl. Messe
Sa	7.30 Uhr	Rosenkranz, anschl. Hl. Messe
So	8.00 Uhr	Rosenkranz/Beichtgelegenheit
	8.30 Uhr	Hl. Messe
		4. So im Monat: Wort-Gottes-Feier
	10.00 Uhr	Hl. Messe/Wort-Gottes-Feier – nur am 1. Sonntag im Monat

Nach Möglichkeit ist während des Rosenkranzgebetes Gelegenheit zur Beichte bzw. zum Beichtgespräch – nach Absprache mit P. Bernhard.

GOTTESDIENSTZEITEN IM SEELSORGERAUM

In unseren Nachbarparolen gelten folgende Gottesdienstzeiten:

Kirschschlag: **Dienstag:** 8.15 Uhr Gottesdienst
Sonntag: 9.15 Uhr
1. So im Monat Wort-Gottes-Feier
2. So im Monat Familienmesse

Reichenau: **Dienstag:** 8.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Mittwoch: 8.00 Uhr Hl. Messe
Donnerstag: 8.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Sonntag: 9.00 Uhr Gemeindegottesdienst

ADVENTKRANZWEIHE UND WEIHPRAUCHSEGUNG

Einladung zur Adventkranzweihe am Samstag, 26. November 2016 um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Bei dieser Segensfeier werden die mitgebrachten Adventkränze und der eigene Weihrauch für zuhause gesegnet.

Bitte legen Sie den zu segnenden Weihrauch mit den Adventkränzen auf die Seitenaltäre oder auf das Speisegitter.

mm/kg



ÖKUMENISCHER ABEND

Anlässlich der Gebetswoche um die Einheit der Christen lädt die Pfarre zum **Ökumenischen Abend am Freitag, dem 20. Jänner 2017 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Hellmonsödt**. Das Thema wird sein: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders.“ (Martin Luther)

Wie gewohnt gibt es nach einem inhaltlichen Teil den geselligen bei Brot, Wein und Wasser – also mit urchristlichen Symbolen.

Evelyne Stumpner

MARIA LICHTMESS

Weihe von Kerzen und Andachtsgegenständen. Am Sonntag, 29. Jänner 2017, werden beim Gottesdienst die Kerzen für die Kirche und die mitgebrachten Kerzen geweiht.

Weiters besteht die Möglichkeit, religiöse Gegenstände, wie etwa Kreuze für die Wohnung, Rosenkränze, ... bei der Hl. Messe weihen zu lassen. Diese können bei den Seitenaltären abgelegt werden.

mm/kg

SENIORENCAFÉ

Donnerstag, 22. Dezember 2016
 Donnerstag, 26. Jänner 2017
 Donnerstag, 23. Februar 2017
 Donnerstag, 23. März 2017
 jeweils um 14.00 Uhr im Gemeinschaftsraum
 „Betreubares Wohnen“.
 Alle Senioren sind dazu herzlich eingeladen!

Seniorencafé-Team des Caritaskreises



Für das leibliche Wohl und genügend Kaffee ist stets gesorgt!

NIKOLORITT AM MARKTPLATZ

Am Sonntag, 4. Dezember 2016, findet am Marktplatz in Hellmonsödt wieder der Nikoloritt statt. Die Pfarre wird sich heuer wieder mit einem Stand im Pfarrhofeingang beteiligen.

Es werden wärmende Getränke für Groß und Klein und knusprige Erdapfelspiralen zum Verkauf angeboten. Wir freuen uns, wenn zahlreiche Gäste dieses Angebot annehmen und den Platz beim Pfarrhof als Treffpunkt und Gelegenheit zum Gespräch und zum Zuschauen nützen. Die Einnahmen werden für die Sanierungsarbeiten an der Kirche verwendet.

mm/kg

JUBELHOCHZEITEN 2017

Am **Pfingstmontag, 5. Juni 2017 um 9.30 Uhr** feiert die Pfarre das Fest der Jubelhochzeiten und lädt die gesamte Pfarrbevölkerung zum Mitfeiern und zur anschließenden Agape ein.

Der Infoabend für die teilnehmenden Paare findet am **Freitag, 24. März 2017 um 20.00 Uhr** im Pfarrheim statt.

mm/kg

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 27. November 2016:

Adventfeier der kfb um 14.30 Uhr im Pfarrheim



Samstag, 28. Jänner 2017:

Lichterfeier zum Jahresgedächtnis der Taufe um 15.00 Uhr im Pfarrheim, für alle im Jahr 2016 getauften Kinder sowie deren Eltern und Geschwister

Samstag, 4. Februar 2017:

Frauenfasching um 14.00 Uhr im Gasthaus Reingruber

Freitag, 3. März 2017:

19.30 Uhr, Messgestaltung in der Pfarrkirche zum Weltgebetstag der Frauen

Gertrud Rechberger f. d. Leitungsteam der kfb

ÄNDERUNG BEI SENIORENMESSEN

Aus organisatorischen Gründen finden die Seniorenmesse ab Jänner 2017 nicht mehr am 3., sondern am **1. Donnerstag im Monat** statt.

mm/kg

UMTAUSCHBAZAR DER MÜTTERRUNDE

Kinder- und Jugendbekleidung für Frühjahr und Sommer, Sportgeräte, Kinderwagen, ... im Pfarrheim Hellmonsödt

ABGABE DER KLEIDUNGSSTÜCKE

Freitag, 10. März 2017 17.00 bis 20.00 Uhr!
 Samstag, 11. März 2017 8.30 bis 11.00 Uhr
 Sonntag, 12. März 2017 8.30 bis 11.30 Uhr

AUSSTELLUNG UND VERKAUF

Freitag, 17. März 2017 14.00 bis 17.00 Uhr
 Samstag, 18. März 2017 8.30 bis 16.00 Uhr
 Sonntag, 19. März 2017 8.30 bis 11.30 Uhr

RÜCKGABE UND VERRECHNUNG

Dienstag, 21. März 2017, 8.30 bis 11 Uhr und 17 bis 19 Uhr
Das Team der Mütterrunde der Kfb

ERNTEDANK – EIN FEST FÜR GROSS UND KLEIN



Am 2. Oktober 2016 feierten wir in der Pfarre das Erntedankfest. Im ersten Gottesdienst brachten die Bauern und Vereine ihren Dank für eine gelungene Ernte zum Ausdruck. Die musikalische Gestaltung übernahm die Musikkapelle.



Beim zweiten Gottesdienst zogen die Kindergartenkinder mit ihren selbst gebastelten Erntekronen in die Kirche ein. Der Gottesdienst wurde gemeinsam mit dem Kinderliturgiekreis gestaltet und von vielen Familien besucht.

mm/kg



EIN NEUES WAHLKONZEPT FÜR DIE ZUKUNFT DER PFARRE

In den letzten Jahren haben sich in vielen Pfarren die Personalsituation und die Leitungsvarianten (Pfarrer, Moderator, Pastoralassistenten, Seelsorgeteams, ...) verändert. So wurde es notwendig, die Vorgaben für die Wahl des pfarrlichen Entscheidungsgremiums, des Pfarrgemeinderates (PGR), ebenfalls zu ändern und neue Modelle für die Suche nach möglichen Kandidat/innen zu entwickeln. Die Pfarre Hellmonsödt wird bei der Wahl 2017 erstmalig das Delegiertenmodell ausprobieren.

Der PGR setzt sich aus Frauen und Männern zusammen, die sich gemeinsam im Dienst für die Pfarre verbunden fühlen und Verantwortung für den Bestand und die Weiterentwicklung der Seelsorge, des pfarrlichen Lebens und der pfarrlichen Infrastruktur übernehmen.

Hellmonsödt hat 2.769 Katholiken, weshalb ein PGR mit 13 bis 21 Mitgliedern vorgesehen ist. P. Bernhard Pagitsch als Pfarrer und Karl Hammer als Mandatsnehmer für Finanzen sind amtliche Mitglieder. Weiters sind jeweils ein Platz für den/die Vorsitzende/n des Finanzausschusses, für eine/n Vertreter/in der pfarrlichen Angestellten und der Religionslehrer/innen sowie drei Plätze für Vertreter/innen aus der Katholischen Aktion (kfb, KMB, Jugend, Jungschar) vorzusehen.

Beim Delegierten-Wahlmodell wird der Wahlvorgang für die verbleibenden Plätze geteilt. Der bestehende PGR überlegt, welche Gruppierungen in der Pfarre für die Aufgabenstellungen der nächsten Periode besonders wichtig sind oder stärker eingebunden werden sollen und lädt diese vorab ein, eine Person aus ihrer Mitte für einen fixen Platz im PGR zu nominieren. Durch die Wahl in kleineren Gruppen soll die Chance erhöht werden, persönlich und fachlich besonders gut qualifizierte

und motivierte Personen für den PGR zu gewinnen.

Die übrigen Plätze, mindestens jedoch 1/3 des gesamten PGR, werden dann wie bisher am Wahltag gewählt. Das sichert die aktive Beteiligung und Mitentscheidungsmöglichkeit der gesamten Pfarrbevölkerung.

Der PGR hat folgende Gruppierungen gebeten, Delegierte für die nächste Periode zu nominieren: Kinderliturgiekreis, Fachausschuss für Liturgie, Fachausschuss Caritas, Arbeitskreis Ehe-Familie-Partnerschaft, Fachausschuss Friede und Gerechtigkeit (Eine-Welt-Kreis) sowie den Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.

In einer lebenswerten, aktiven und starken Pfarre wirkt der Pfarrgemeinderat wie ein stützendes Rückgrat. Er bedarf vieler engagierter Menschen mit unterschiedlichen Talenten, Fähigkeiten und Stärken, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit für die Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen. Nur so können wir auch in Zukunft dafür sorgen, dass unsere Pfarre ein heller und freundlicher Ort bleibt, an dem sich jede und jeder von uns wohl und beheimatet fühlt und an dem das leuchtende Beispiel Jesu jeden Tag sicht- und spürbar ist. Darum:

Sei auch du DA.FÜR! und nimm an der Wahl teil. *kg*

Pfarrgemeinderatswahl
2017



ICH BIN DA.FÜR

VORSCHLÄGE AUS DER PFARRBEVÖLKERUNG FÜR DEN PGR 2017 – 2022

Diesem Pfarrbrief liegt eine Vorschlagskarte für mögliche Kandidat/innen bei. Wir ersuchen Sie, uns Namen von Personen zu nennen, die Sie gerne für die nächste PGR-Periode als Mitglied nominieren möchten. Natürlich können Sie sich auch selbst zur Verfügung stellen, wir freuen uns über jedes persönliche Engagement!

Für eine Kandidatur im PGR ist laut Wahlordnung ein Mindestalter von 16 Jahren und die Zugehörigkeit zur Pfarre Hellmonsödt Voraussetzung. Natürlich sollten die vorgeschlagenen Personen die Zukunft der Pfarre

je nach ihren Kräften und Talenten mitbestimmen und -gestalten wollen.

Bitte werfen Sie die mit den Daten Ihrer Favoriten ausgefüllte Vorwahlkarte bis 11. Dezember 2016 in die Wahlurne beim Schriftenstand in der Kirche. Wir treten mit den vorgeschlagenen Personen in Kontakt und besprechen ihre konkrete Wahlteilnahme. Schon mit Ihren Vorwahl-Vorschlägen tragen Sie dazu bei, den neuen PGR mitzugestalten und ein lebendiges und vielfältiges Entscheidungsgremium zu schaffen. *mm/kg*

WIR WAREN DA.FÜR – RÜCKBLICK AUF 5 JAHRE PGR

Nach der erfolgreichen und mit besonders hoher Wahlbeteiligung erfolgten PGR-Wahl mussten sich die neu gewählten Mitglieder zahlreichen Aufgaben und Entscheidungen stellen. Hier ein kurzer Überblick, was in den letzten fünf Jahren in der Pfarre passiert ist.

Von Anfang an war eine gute Stimmung im PGR spürbar. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen P. Bernhard, dem PGR-Leitungsteam unter Maria Mittermüller, Elisabeth Gahleitner und Katharina Grantl sowie dem Mandatsnehmer für Finanzen Karl Hammer und den restlichen Mitgliedern im PGR fand eine gute Konsolidierung der Pfarre statt, die durch den zweimaligen, kurz aufeinanderfolgenden Priesterwechsel gelitten hatte.

Zahlreiche Aufgaben und Dienste rund um Kirche, Pfarrheim und Liturgie mussten neu vergeben oder besetzt werden.

Bei der Bischofsvisitation im Dezember 2012 konnten wir dem Bischof anhand der neu gestalteten Homepage ein gutes Bild von den vielen Gruppierungen und Aktivitäten in unserer Pfarre präsentieren.

Seit Herbst 2014 wurden regelmäßige Wortgottesdienste auch an Sonntagen eingeführt und abwechselnd von unseren Wort-Gottes-Feier-Leiter/innen Katharina Miny, Evelyne Stumpner und Johann Kern gestaltet. Nach einem Probelauf im Sommer 2015 wurden ab Herbst 2016 die Gottesdienstzeiten neu geregelt. Für kindgerechte Liturgiefeiern fand sich 2015 eine neue Gruppe von Personen zum Kinderliturgiekreis zusammen. Auch unsere Ministrantenschar hat sich in den letzten Jahren immer weiter stabilisiert und ist aufgrund der aktiven Ministrantenbetreuung durch Fritz und Katharina Miny stetig angewachsen.



Oben bei der Klausur 2013 im Schloss Riedegg und unten gemeinsam auf dem Weg nach Reichenau im Rahmen der letzten PGR-Klausur im Herbst 2016.



Ständig wurde auch rund um Kirche, Pfarrhof und Pfarrheim gebaut und saniert. So wurden etwa die Neugestaltung des Taufbereiches und der Starhembergkapelle sowie die teilweise Außensanierung der Kirche und des Turms vorgenommen. Im Pfarrheim wurden das Sitzungszimmer, der barrierefreie Zugang zum Pfarrsaal sowie die Sanitäreinrichtungen neu gestaltet.

Für eine aktuelle und gute Information der Pfarrbevölkerung sorgen seit 2012 die neue Homepage und der seit 2015 in Farbe gestaltete Pfarrbrief.

Die Pfarre versucht, sich auch nach außen gut zu präsentieren, indem sie an vielen Veranstaltungen wie Marktfest, Nikoloritt, ... teilnimmt oder selbst Konzerte und Feste

veranstaltet. So gibt es jedes Jahr ein Fest der Jubelhochzeiten, Erntedank, Erstkommunion oder die Feiern der Geburtstagsjubilare und zum Gedächtnis der Taufe. Alle zwei Jahre wird in Hellmonsödt eine Pfarrfirmung gefeiert.

In der Fastenzeit gab es Konzerte wie das Gemeinschaftskonzert der in der Pfarre aktiven Chöre, das Jubiläumsfest zu „20 Jahre neue Orgel“ oder das 650-Jahr-Fest mit eigenen Kirchenkeksen.

Bei der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungen konnte sich der PGR stets auf die Unterstützung und Beteiligung der verschiedenen Vereine, vieler ehrenamtlicher Helfer/innen und Spender/innen verlassen.

Vielen Dank dafür!

kg



Bei der Bischofsvisitation durch Dr. Ludwig Schwarz im Dezember 2012 zeigte sich die Pfarre von ihrer besten Seite



Jubelhochzeiten werden jedes Jahr am Pfingstmontag mit einer Festmesse und anschließender Agape gefeiert



Die Neugestaltung des Taufbereiches samt neuer Bestuhlung wurde in den Jahren 2011 bis 2013 ausgeführt



Beim Marktfest ist die Pfarre stets mit einem Kaffeegarten und einem besonders reichhaltigen Kuchenbuffet vertreten



Gemeinschaftskonzert in der Fastenzeit 2015 von Kirchenchor, Alexiuschor und Singwerkstatt in der Pfarrkirche



Mit dem Dämmerstopp 2015 sorgten der PGR und die Musikkapelle für einen gemütlichen Spätsommerabend



20 Jahre „neue Orgel“ mit Sabine Schwarz an der Orgel, Verena Schwarz, Violine und Monika Hosp, Gesang



650 Jahre erstmalige Erwähnung der Pfarre Hellmonsödt, Festmesse mit Agape und Verteilung der Kirchenkekse

ES WIRD GEGRABEN, VERPUTZT, SANIERT UND ERNEUERT



Rund um Kirche, Pfarrheim und die Außenanlagen gibt es viel zu tun. Der Bauausschuss und einige freiwillige Helfer haben im Sommer vor allem Sanierungsarbeiten an der Kirche vorgenommen.

Weil der Putz an manchen Stellen an der Kirche, am Sockel und am Kirchturm, abfiel mussten diese Teile abgestemmt und neu verputzt werden. Für die gefährlichen Arbeiten am Turm mussten Professionisten beauftragt werden.

Im Pfarrheim werden zurzeit die Sanitäranlagen erneuert. Es wird auch eine behindertengerechte Toilette eingebaut. Der Pfarrhofgarten wird neu gestaltet und soll im nächsten Jahr bereits als möglicher Treffpunkt und Feierraum im Freien zur Verfügung stehen und die seit Langem ungenutzte Fläche wieder aufwerten.

Natürlich sind diese Arbeiten mit vielen Stunden der Planung, Durchführung und Anstrengung verbunden und unser Dank gilt den fleißigen Frauen und Männern, die sich bereit erklärt haben, je nach ihren Möglichkeiten bei diesen Arbeiten zu helfen.

Ein herzliches Danke auch an alle, die mit ihrer finanziellen Unterstützung bei den verschiedensten Gelegenheiten dazu beigetragen haben, dass diese dringenden Sanierungsarbeiten durchgeführt werden können.

Besonderer Dank gilt Karl Hammer, der als Leiter des Bauausschusses und Mandatsnehmer für Finanzen den Überblick behält und die gesamte Koordination und Kommunikation mit den zuständigen Stellen bei der Diözese übernimmt.

mm/kg

URNENSTELN AUF DEM FRIEDHOF SIND NUN MÖGLICH

Da sich die Neugestaltung des Friedhofs und die Errichtung einer neuen Verabschiedungshalle noch verzögern, hat die Pfarre nach einer Möglichkeit gesucht, für Personen, die keine Erdbestattung möchten, einen Platz für Urnenstelen bereitzustellen. Urnenstelen sind spezielle Säulen, in denen Urnen oberhalb der Erde

würdig beigesetzt werden können. Vorerst sind etwa zehn Plätze auf dem Friedhof vorgesehen. Die Erdbestattung von Urnen ist wie bisher auch weiterhin möglich. Nähere Auskünfte erhalten Sie in der Pfarrkanzlei zu den üblichen Bürozeiten.

mm/kg

30 JAHRE ARBEITSKREIS EHE – FAMILIE – PARTNERSCHAFT

1987 – unmittelbar nach der damaligen Pfarrgemeinderatswahl – fand sich eine Gruppe von interessierten Leuten zusammen, um sich unter dem Namen „Fachausschuss für Ehe, Familie und Neuzugezogene“ ehrenamtlich für die Pfarrbevölkerung zu engagieren.

Es gelang, weitere sechsmal für jeweils fünf Jahre Menschen zu begeistern, die sich in wechselnden Teams für Impulse rund um die Anliegen der Familien eingesetzt haben.

Ehe- und Taufvorbereitungen, Kennenlerncafés für Neuzugezogene, Spielenachmittage, Familienwandertage, Familienrunden und unter dem Titel „Elternwerkstatt“, stattfindende Vortragsreihen/Workshops sowie Veranstaltungen für Paare jeden Alters finden sich in der langen Zeit genauso, wie Aufführungen von Kindertheatern, Spiele- und Mitmachfeste und Beiträge zu Ferienprogrammen (bunter Bastelspaß, Kochen in der Puppenküche und aktuell: Lehmofenbau).

Unser beliebter Spieleflohmarkt für Kinder und der seit 1999 (!) stets stark frequentierte Bücher- und Spielbazar zählen ebenso zu unseren Aktivitäten, wie das gemeinsame Arbeiten im vor drei Jahren angelegten Pfarrfamiliengarten.

Der Mitgestaltung von Andachten und Messen wurde und wird seit jeher sehr große Bedeutung beigemessen, wie uns auch die Unterstützung von in Not geratenen Familien am Herzen liegt, sodass große Teile unserer Erlöse diesem Zweck zukommen.



Für die abgelaufene(n) Periode(n) sei ALLEN, die sich bisher in den Dienst der guten Sache gestellt haben, von Herzen gedankt! Für die kommende Periode ist JEDE/JEDER herzlich eingeladen zu uns zu stoßen und mitzumachen. Wir sind ein Arbeitskreis, dessen Wirkungsbereich generationenübergreifend die gesamte Bevölkerung betrifft und der dementsprechend viel Gestaltungsmöglichkeiten bietet. In Zukunft wollen wir Beliebttes weiterführen aber auch stets am „Puls der Zeit“ sein, um die zahlreichen Herausforderungen der Familie im 21. Jahrhundert aufzugreifen und nach Kräften zu unterstützen. *f. d. AK-Team Christine Weberndorfer*

FIRMVORBEREITUNG 2017 – FÜHL DICH DAHEIM

Die Firmvorbereitung, die für die Jugendlichen im Jänner 2017 beginnt, steht unter dem Motto: „Fremde Heimat“.

Machen wir uns mit unserer Heimat vertraut. Schauen wir uns unsere Kirche, unsere Pfarre genauer an. Machen wir gemeinsam mit.

Schauen wir uns das Leben aus einem anderen Blickwinkel an. Wie ist das, wenn man im Rollstuhl sitzt? Wie ist das, wenn man von weit her kommt und die Sprache und die Kultur nicht kennt?

Als Firmbegleiter möchten wir die Jugendlichen an das Erwachsenwerden in der Kirche heranführen. Wir alle haben vielfältige Talente, die wir einsetzen können, um unsere Heimat zu gestalten.

Jesus nannte es schon hier und jetzt das „Reich Gottes“. Als Christen sind wir aufgerufen, an seinem Reich mitzuarbeiten.

Petra Kaineder



STERNSINGERAKTION DER KATHOLISCHEN JUNGSCAR

„Sternsingen – Hilfe unter gutem Stern – im größten Armutsviertel Afrikas“ ist das Motto, unter dem die Sternsinger heuer wieder in den ersten Jännertagen von Haus zu Haus ziehen, um Spenden für die ärmsten Menschen der Welt zu sammeln. Dazu brauchen wir DICH!

Weihnachtszeit ist Sternsingerzeit: Sternsingerinnen und Sternsinger bringen Segenswünsche fürs neue Jahr und bitten um eine Spende für jene, denen ein Weihnachtsfest in Frieden, Wohlstand und Sicherheit verwehrt bleibt.

Willst du mit Sternsingen gehen? Dann komm bitte **am 23. Dezember um 17.00 Uhr ins Pfarrheim** zu einer kurzen Einteilung. Wenn du nicht kommen kannst, aber gerne mitgehen möchtest, melde dich bei einem Leiter an, wir teilen dich ein!

Wir sind froh, wenn uns Eltern, große Geschwister oder Bekannte als Begleitpersonen oder mit einem „Taxidienst“ unterstützen. Wir freuen uns sehr, wenn die Sternsingergruppen zu Mittag wieder bekocht werden. Bitte bei Elisa Putschögl, Tel. 0650/77 75 149, anrufen und Bescheid geben!

Die Sternsinger werden voraussichtlich nach dem angeführten Plan zu den Häusern kommen, damit sich alle besser auf den Besuch einstellen können, denn die Jungscharkinder freuen sich, wenn sie viele Personen zuhause antreffen.

Montag, 2. Jänner 2017

- Sonnberg, Rudersbach – Kreuzung Albrechtschlag
- Albrechtschlag, Sonnbergstraße, Südanger
- Hofstätte, Seilerweg, Niedermayrweg, Oberfeld, Althellmonsödt, Breitlusserfeld
- Alexiusweg (einschl. Filzmoser), Marktplatz, Linzer Straße (linke Seite bis Kitzmüller), Färberweg, Weißfeld, Sagweg, Gerberfeld

Dienstag, 3. Jänner 2017

- Auedt, Pelmberg, Waldsiedlung, Hölzl, Althellmonsödt 50 – 52
- Weignersdorf, Weberndorf, Baumgarten, Oberbaumgarten
- Oberaigen, Hochheide
- Gottingerberg, Kreuzfeld, Schulstraße, Badstraße, Reichenauer Straße, Teichfeld, Försterstraße

Mittwoch, 4. Jänner 2017

- Wildberg, Strich, Haselgraben
- Davidschlag (ab Stadler)

- Glasau (bis Lackinger), Marktleite, Salzstraße (= Straße rechts hinter Fleischhauerei Kitzmüller)
- Linzer Straße (rechte Seite bis Reingruber), Marktberg, Feldweg, Blumenweg, Gartenfeld, Flurweg, Gewerbezeile, Pfarranger
- Wirth, Eben (bis Angerer), Burggatter, Eckartsbrunn, Sonnenhang, Davidschlag

Sternsingen hilft: Die Menschen in den Armutsgebieten des Südens wissen selbst am besten, wie sie ihr Leben verbessern können. Durch Spenden der Sternsingeraktion haben sie die Möglichkeit, diese Pläne umzusetzen. In den Sternsingerprojekten wird das Engagement der Sternsinger und Sternsingerinnen tausendfach multipliziert. Die Dreikönigsaktion arbeitet eng mit lokalen Organisationen zusammen, die mit viel persönlichem Einsatz und Know-how positive Veränderungen bewirken. Die Partnerprojekte der Dreikönigsaktion – rund 500 sind es pro Jahr – zielen auf wirksame und langfristige Verbesserungen von Lebensbedingungen für Menschen in den Armutsgebieten von Afrika, Asien und Lateinamerika ab.

Elisa Putschögl



**DU UND DEINE FAMILIE SEID HERZLICH ZUR STERNSINGERMESSE
AM FREITAG, DEM 6. JÄNNER 2017 UM 8.30 UHR
IN DER PFARRKIRCHE EINGELADEN!**

Dort können alle, die nicht zuhause waren, aber dennoch die Aktion unterstützen möchten, ihre Spende geben.



DIE STARHEMBERG-GRABDENKMÄLER

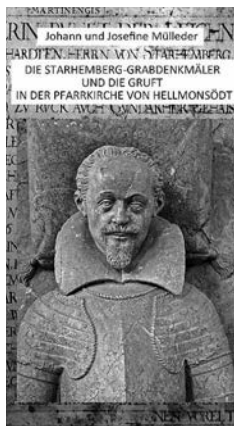
Die Druckschrift „Die Starhemberg-Grabdenkmäler und die Gruft in der Pfarrkirche Hellmonsödt“ erschien im Juli 2016 zum Jubiläum „650 Jahre Pfarre Hellmonsödt“ und wurde schon von vielen Interessierten erworben.

Inhalt:

- + Die Gründung der Kirche und Pfarre in Hellmonsödt
- + Der mittelalterliche Friedhof und das Beinhaus unter dem Kirchturm
- + Das Adelsgeschlecht der Starhemberger und ihre Herrschaft Wildberg
- + Die Gruftkapelle (Beichtkapelle) und die Starhemberg-Familiengruft
- + Die wissenschaftliche Beschreibung der Grabdenkmäler in der Gruftkapelle und an der Außenfassade der Kirche
- + Geleitworte von Georg Adam Starhemberg, Bischof Dr. Manfred Scheuer und Pfarrer P. Bernhard Pagitsch

In der Kirchenzeitung der Diözese Linz vom 18. August 2016 wurde über die Präsentation dieser „ansprechenden Broschüre“ berichtet: „Das Jubiläum war Anlass, einen Aspekt der Pfarrgeschichte gesondert herauszuheben – die Grabdenkmäler der Starhemberger in der Pfarrkirche Hellmonsödt. (...) Kunstgeschichtlich herausragend sind die Epitaphe aus der Renaissance, etwa mit den Reliefs des auferstandenen Christus. (...)“

Der Reinerlös aus dem Verkauf wird für die Renovierung der Starhemberg-Gruft verwendet. Diese Renovierungsarbeiten wurden nun vom Bundesdenkmalamt genehmigt und sind für das Frühjahr 2017 vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt durch die Gemeinde Hellmonsödt, den Tourismusverband Hellmonsödt, den Heimatverein Urfahr-Umgebung und die Starhemberg-Forstverwaltung. Für die Gesamtfinanzierung sind jedoch noch weitere Spenden erforderlich.



Mit dem Erwerb der Publikation unterstützen Sie die Durchführung dieser wichtigen und notwendigen Arbeit. Sie ist in der Pfarrkanzlei Hellmonsödt, Tel. 07215 2252, erhältlich (Di, Do: 8.00 – 10.30 Uhr, Fr: 17.30 – 19.00 Uhr) oder kann unter Tel. 0664 736 435 66 oder per Mail: joh.mueller@aon.at bestellt werden. Preis € 7,00.

Josefine und Johann Müller

NACHRUF: PATER BERNHARD RUF

Lieber Pater Bernhard Ruf! Mit unseren vierten Hauptschulklassen waren wir im Oktober in Wien. Nach dem Besuch des Stephansdoms ergab sich eine Gelegenheit, dich zu besuchen. An der Pforte des Erzbischöflichen Palais fragte ich nach dir. Der Pförtner sagte mir, dass du am 28. September gestorben bist.



Im Februar haben wir uns das letzte Mal getroffen. Obwohl dir das Sprechen schwerfiel, hast du dich nach unserer Pfarre erkundigt. Du bist gern in Hellmonsödt gewesen. Besonders erwähnt hast du die herzliche Gastfreundschaft von Pfarrer Eschlböck.

Laufend hast du uns berichtet von deiner Arbeit in Ecuador. In deinem letzten Brief aus Guayaquil schriebst du: „Voll Dankbarkeit möchte ich euch ... grüßen und ... von meiner Arbeit und Ereignissen in unserer Pfarre berichten. Es war ein sehr arbeitsintensives Jahr mit vielen glücklichen Momenten, dank eurer sehr großzügigen Unterstützung. Mit eurer Hilfe konnte ich wieder einiges für unsere Leute im Elendsviertel aufbauen und erreichen.“

Dann kam der Autounfall, die gesundheitlichen Probleme, die Beinamputationen. Du kehrtest zurück nach Österreich, hast Neues begonnen. Du hast das Referat für Weltkirche, Mission und Entwicklungsförderung geleitet, in der Krankenhausseelsorge gearbeitet, an deiner Werkbank so manches Geschenk gebastelt...

Und schließlich die Diagnose „Kehlkopfkrebs.“ Voll Geduld hast du alles ertragen, bis zuletzt.

In einem Interview für eine Missionszeitschrift wurdest du gefragt, ob du glücklich bist. Deine Antwort: „Im tiefsten Herzen bin ich glücklich. Ich weiß, dass ER mich hält, mich führt, mich beschützt.“ ER hat dich nun dorthin geführt, wo du IHM ganz nahe bist.

Wenn ich an dich denke, ist da ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit. Du bestärkst uns im Einsatz „für das Reich Gottes auf der ganzen Welt“ (deine Worte bei der heurigen Verleihung des Florian-Kuntner-Preises).

Rainer Weitzhofer

WIR GRATULIEREN ZUM RUNDEN GEBURTSTAG



Sitzend v.l.n.r.: Theresia Neulinger (80), Leopoldine Nußbaumüller (80), Augustine Zeirzer (90), Theresia Wohlfart (80), Hermine Wiltshko (85).

Stehend v.l.n.r.: P. Bernhard Pagitsch, Franz Traxl (85), Friedrich Nimmervoll (80), Heinrich Unterweger (85), Elisabeth Gahleitner, Maria Mittermüller.

Die Pfarre lädt auch im Jahr 2017 wieder alle Personen, die in diesem Jahr einen runden Geburtstag ab 80 Jahren haben, zum gemeinsamen Feiern ins Pfarrheim. Es gibt zwei Termine: Der erste findet am 7. April 2017 statt, eine weitere Feier gibt es am 13. Oktober 2017. Die persönliche Einladung erfolgt durch die Pfarre. Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihren Familienangehörigen an der Segensfeier und der anschließenden Geburtstagsjause teilnehmen. *mm/kg*

IN DER TAUFE GOTT ANVERTRAUT

Daniel Hoffmann

get. 09.10.16

Mag. Stefanie und
Michael Hoffmann

Erwachsenentaufe

get. 16.10.16

**Theresa Rogmanchi Jalali
Johannes Mirshabi
Alexander Ismaily**

Moritz Schachinger

get. 22.10.16

Tamara und
Robert Schachinger

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN



Josef Leutgeb

23.9.2016,
im 86. Lj.



Margarete Mitterlehner

6.11.2016,
im 84. Lj.

ERWACHSENENTAUF AM SONNTAG DER WELTKIRCHE

Am Sonntag, 16. Oktober 2016, empfangen eine Frau und zwei Männer aus dem Iran die Sakramente der Taufe und Firmung und zum ersten Mal die Hl. Kommunion. Der feierliche Gottesdienst wurde vom Eine-Welt-Kreis gestaltet und von der Singwerkstatt in vielfältiger Weise musikalisch umrahmt.

Theresa, Johannes und Alexander, wie sie nun mit ihrem Taufnamen

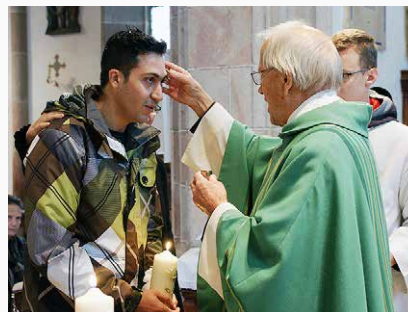
heißen, lernten in ihrem Heimatland den christlichen Glauben kennen und lieben.

Da im Iran der Übertritt vom Islam zum Christentum unter strenger Strafe (auch Todesstrafe) steht, konnten sie ihren neuen Glauben nur im Geheimen leben und flohen, als die Gefahr zu groß wurde. Seit Sommer 2015 leben sie nun in Hellmonsödt und suchen um Asyl in Österreich an.

In der Pfarre St. Markus in Linz bereiteten sie sich ein Jahr lang auf den Empfang der Sakramente vor.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Eine-Welt-Kreis ins Pfarrheim, wo bei einem gemeinsamen Frühstück noch gefeiert und den Neugetauften gratuliert wurde.

Elisabeth Gahleitner



Wir laden herzlich ein:

Samstag, 3. und Sonntag, 4. Dezember 2016

EZA-Markt beim Adventmarkt

Sonntag, 8. Jänner 2017

EZA-Markt nach dem Gottesdienst

Montag, 9. Jänner 2017, 20.00 Uhr

Treffen des Eine-Welt-Kreises im Pfarrheim

Sonntag, 12. Februar 2017

EZA-Markt nach dem Gottesdienst